

Nutzungsreglement Lernatelier (SG 215 LA)

Das Lernatelier ist ein Pilot-Zimmer, das grundsätzlich von allen Lehrpersonen für den eigenen Unterricht verwendet werden kann.

Bei der Einrichtung wurde der Fokus auf nicht-lehrpersonenzentrierten Unterricht gelegt, wie beispielsweise BG-SOL¹ oder Projektarbeiten.

Um eine möglichst flexible Nutzung zu gewährleisten, aber gleichzeitig sicherzustellen, dass alle Lehrpersonen die Gelegenheit haben, die unterschiedlichen Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung im Lernatelier zu testen, gelten für Raum SG 215 einige Regeln.

Besonderheit:

Ausgewählte Tische sind mit einem Lademodul ausgestattet, das sich in der Akkuschublade unter der Tischplatte befindet. Die Laptops können über ein USB-Kabel mit dem Akku verbunden werden. I-Pads lassen sich kabellos per Induktion aufladen. Eine Markierung auf der Tischplatte zeigt die Ladeposition für das iPad an. Geht die Energie des Akkus zur Neige, wird er mit Schublade in den **ReCharge-Ladeschrank** geschoben. Bitte nehmt diese Verantwortung wahr, damit die Akkus auch am Folgetag einwandfrei funktionieren. Wir sind die erste Schule, die diese Tische mit Lademöglichkeit testet. Der Lieferant bittet uns daher um Rückmeldungen dazu.

Regeln

Einschränkungen bei der Reservation

- Das Lernatelier darf für die gleichen Lektionen (z.B. Montag 7:45-09:20) maximal zwei Wochen in Folge im Intranet Sek II reserviert werden.
- Pro Semester sollte der Raum mit der gleichen Klasse (pro Lehrperson) nicht mehr als vier Mal reserviert werden.
- Bei einer Reservationsdauer von mehr als zwei Lektionen mit der gleichen Klasse werden eine, bzw. zwei der Randlektionen in der Reservation mit «optional / Option» gekennzeichnet (siehe Grafik), die man auf Rückfrage einer anderen Lehrperson abtritt, sofern man spätestens eine Woche vor dem Termin darum gebeten wird.

 Titel

 Deutsch (Option 14:00-14:45)

 Deut

Spontane Nutzung

 Spontane Nutzung ist selbstverständlich möglich. Hier gilt ebenfalls, keine Nutzung ohne Reservation.

Tischordnung

Es gibt keine fixe Tischordnung. Ein wichtiger Faktor bei der Wahl der Möblierung war die Möglichkeit zur niederschwelligen und einfachen Umgestaltung, um verschiedene Bedürfnisse bedienen zu können.

Trotzdem soll das Lernatelier – natürlich – aufgeräumt und sauber hinterlassen werden.

¹ Begleitetes **s**elbst**o**rientiertes **L**ernen.

Rückmeldungen (optional, aber dringend erbeten)

Die Erfahrungen der Lehrpersonen bei der tatsächlichen Nutzung dieses Pilot-Lernateliers sind sehr wichtig. Um bei zukünftigen Planungen darauf zurückgreifen zu können, ist es sehr hilfreich, wenn ihr eure Erkenntnisse auf Teams unter Teachers/Lernatelier teilt. Dies muss absolut nicht ausführlich sein, es reichen einige Stichworte. Ideal wäre, wenn ihr nach jeder Nutzung kurz einen Eintrag macht:



Was habt ihr gemacht

z.B. BG-SOL / Gruppenarbeit an Vorträgen / Vorbereitungslektion für Prüfung / Lernwerkstatt... So finden andere Lehrpersonen auch Vorschläge und Ideen.

• Bemerkungen zur Ausstattung

z.B. Einzelpulte immer sehr begehrt / asymmetrische Tische werden zu zweit mit Platzmangel belegt, statt dass zwei zusammengeschoben werden / Hocker letzte Wahl / Nutzung des Sofabereichs...Hier könnt ihr auch auf Ausstattungselemente eingehen, die ihr vermisst (in dem Fall bitte kurz angeben, wofür diese gebraucht würden).

Diese Angaben sind immens hilfreich, um die einzelnen Elemente der Raumausstattung zu bewerten.

Handhabung der Charging-Module

Wie lange reichen die Akkus? Benutzen die Lernenden die Ladefunktion für ihre Geräte? Für welche Geräte? Welche Schwächen sind evtl. vorhanden?

Eignung für Lernkontrollen

Lassen sich im Lernatelier auch Leistungsnachweise durchführen?

Foto

So kann man nachvollziehen, was für Konstellationen häufig verwendet werden.

Ideen für die variable Anordnung der asymmetrischen Tische:

